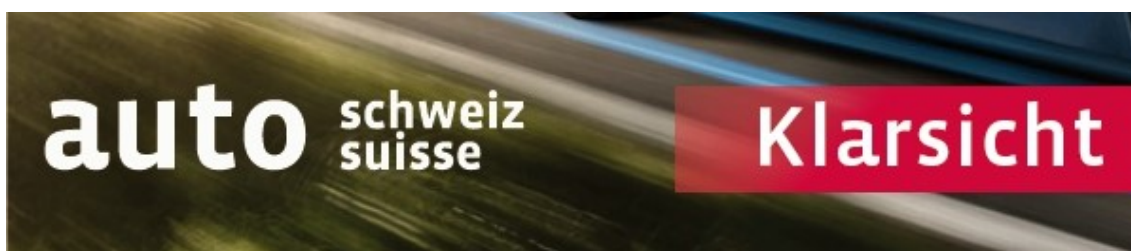


Sollte diese Nachricht nicht einwandfrei zu lesen sein, [verwenden Sie diesen Link](#).



EDITORIAL

IM SCHEINWERFER

SCHEIBENWISCHER

FREISPRECHANLAGE

RÜCKSPIEGEL

KLARSICHT-Newsletter 1/2022

Bilanz 2021, neue CO₂-Regeln und Vorschlag für das Präsidium von auto-schweiz



François Launaz
Präsident auto-schweiz

EDITORIAL

Der erste Kalendermonat des Jahres 2022 liegt hinter uns, der Fahrzeugmarkt scheint gut ins neue Jahr gestartet zu sein – ich hoffe sehr, dass das für Sie persönlich auch gilt. Die Immatrikulationszahlen vom Januar werden demnächst vorliegen und schnellstmöglich durch uns kommuniziert werden. **Die Hoffnung ist gross, dass wir im zweiten Halbjahr 2022 die Chipkrise überwinden können und sich das Marktniveau gerade bei den neuen Personenwagen erholen kann.** Einen Rückblick auf die Marktentwicklung 2021, natürlich auch bei den Nutzfahrzeugen, finden Sie in diesem KLARSICHT-Newsletter.

Auch im neuen Jahr hat unsere Branche die CO₂-Vorgaben im Blick und will sie einhalten, wenn möglich ohne Sanktionszahlungen, die für die Überschreitung von Zielwerten fällig werden. **Der Bundesrat hat die Latte aber kurzfristig höher gelegt und Ende November die Abschaffung von Phasing-in und Zielwerten für Kleinserien- und Nischenhersteller auf 2022 beschlossen.** Unsere Branche musste daher innerhalb von fünf Wochen eine langfristige Modell- und Flottenplanung umwerfen, und dies mitten in einer Mangellage von elektronischen Bauteilen. Besitzerinnen und Besitzer von E-Bikes bekommen hingegen jahrelange Übergangsfristen gewährt, um an ihrem Fahrzeug einen Tacho anzubringen. Die Arbeit für Sicherheit und Klimaschutz trägt seltsame Früchte.

Wie Sie vielleicht wissen, habe ich bereits vor einiger Zeit meinen pensionsbedingten Rücktritt auf die kommende

auto-schweiz-Generalversammlung erklärt. Ich freue mich sehr, dass der Vorstand den Mitgliedern einen hervorragenden Kandidaten für meine Nachfolge vorschlägt: **Nationalrat Dr. Albert Rösti stellt sich an der Generalversammlung vom 17. Mai 2022 als Präsident von auto-schweiz zur Wahl.** Mit seiner enormen politischen Erfahrung und seinem umsichtigen und klugen Wesen ist er aus meiner Sicht bestens dafür gerüstet.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre, beste Gesundheit und stets eine sichere Fahrt!

Ihr François Launaz



IM SCHEINWERFER

Neuer Anlauf für CO₂-Gesetz ab 2025

Der Bundesrat hat eine neue Vorlage für ein CO₂-Gesetz in die Vernehmlassung geschickt, das von 2025 bis 2030 gelten soll. Darin wurden etwa auch die heute in der Europäischen Union gültigen Absenkungsziele für neue Personenwagen (2025: -15%, 2030: -37.5%) und leichte Nutzfahrzeuge (2025: -15%, 2030: -31%) integriert. **Zudem will der Bundesrat mit den Mitteln aus den CO₂-Sanktionen der Fahrzeugimporteure die Errichtung von Ladeinfrastruktur in Mehrparteienhäusern, in Betrieben und auf öffentlichen Parkplätzen fördern.** Im Zuge der Vernehmlassung erarbeitet auto-schweiz derzeit eine detaillierte und dezidierte Eingabe. [Zur Medienmitteilung des Bundesrats](#)

Anreize für klimafreundliche Nutzfahrzeuge

Um für Unternehmen den Umstieg auf emissionsfreie Fahrzeuge zu erleichtern, hat der Bundesrat die Gewichtsbestimmungen und Längenvorgaben für klimafreundliche Lastwagen angepasst. **So werden die höchstzulässigen Gewichte von emissionsfreien schweren Nutzfahrzeugen und Fahrzeugkombinationen um das zusätzliche Gewicht der emissionsfreien Technologie erhöht (höchstens aber um zwei Tonnen).** Zudem will der Bundesrat für schwere Sachtransportfahrzeuge mit aerodynamisch optimierten Führerkabinen grössere Längen zulassen. Die Änderungen treten am 1. April 2022 in Kraft. [Mehr](#)



Albert Rösti als neuer Präsident von auto-schweiz nominiert

Die vom Vorstand eingesetzte Findungskommission schlägt den Mitgliedern von auto-schweiz die Wahl des Berner Nationalrats an der Generalversammlung vom 17. Mai 2022 vor. Auf dieses Datum hin hatte der heutige Amtsinhaber François Launaz bereits Ende 2020 seinen pensionsbedingten Rücktritt erklärt. Aus Sicht des Vorstands von auto-schweiz bringt Albert Rösti hervorragende Voraussetzungen für das Präsidium mit. [Mehr](#)



SCHEIBENWISCHER

Schweizer Auto-Markt auch 2021 weit unter Vor-Pandemie-Niveau

Der Markt für neue Personenwagen der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein hat das Jahr 2021 mit einem Plus von 0,7 Prozent gegenüber 2020 abgeschlossen. Durch die Covid-19-Pandemie und ihre Auswirkungen liegt die erreichte Zahl an Neuimmatrikulationen von 238'481 (2020: 236'827) jedoch erneut deutlich unter dem Vor-Pandemie-Niveau von 311'466 aus dem Jahr 2019. Das herausfordernde Auto-Jahr 2021 war geprägt von Lieferschwierigkeiten aufgrund des Mangels an elektronischen Bauteilen bei der Fahrzeugproduktion und internationalen Transporteinschränkungen. [Mehr](#)

Lieferwagen und Camper mit Zugewinnen im Jahr 2021

Die Zahl der in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein neuimmatrikulierten Nutzfahrzeuge ist 2021 deutlich gestiegen. Insgesamt sind im vergangenen Jahr 41'346 Sachen- und Personentransportfahrzeuge auf die Strassen der beiden Länder gekommen, ein Plus von 7,3 Prozent zum Vorjahreswert von 38'538. Besonders Wohnmobile konnten mit einem Zuwachs von 26,4 Prozent weiter vom Trend zu Individualreisen während der Pandemie profitieren und erreichten mit 7'588 Neuzulassungen ein neues Rekordniveau. [Mehr](#)

Kurzfristige Änderung der CO₂-Vorschriften

Mit der auf Anfang 2022 revidierten CO₂-Verordnung erschwert der Bundesrat für die Schweizer Automobilbranche die sanktionsfreie Erreichung der Absenkungsziele, und dies mitten in der Chipkrise. Für auto-schweiz ist klar: Die kurzfristige Änderung der Vorschriften bezüglich der CO₂-Flottenberechnung neuer Personenwagen stellt eine zusätzliche Kostenbelastung für die gesamte Wirtschaft dar. Gleichzeitig wird die Streichung des Phasing-ins und der Spezialziele für Kleinserien- und Nischenhersteller keine Auswirkungen auf den effektiven CO₂-Ausstoss von Neuwagen haben -

zumal im Jahr 2021 bereits mehr als jeder fünfte neue Personenwagen ein Elektroauto oder ein Plug-in-Hybrid war. [Mehr](#)



FREISPRECHANLAGE

**auto-schweiz auf Facebook, Twitter und LinkedIn:
Folgen Sie uns!**

Auf Facebook, Twitter und bei LinkedIn informiert auto-schweiz über diverse Themen rund um die motorisierte individuelle Mobilität. Wir freuen uns über weitere Likes und Followers:

[auto-schweiz auf Facebook](#) / [auto-schweiz auf Twitter](#) / [auto-schweiz auf LinkedIn](#)



RÜCKSPIEGEL

auto-schweiz und verkehrspolitisch relevante Beiträge in den Medien:

CO₂-Sanktionen führen bei Autos zu höheren Preisen. [SRF «Tagesschau»](#)

Die Lieblinge der Nation: Beliebteste Auto-Modelle der Schweiz 2021. [Aargauer Zeitung](#)

Langes Warten auf den Neuwagen. [Ostschweizer Tagblatt](#)

Wie der Gütertransport auf der Strasse klimafreundlich werden soll. [NZZ](#)

HERAUSGEBER

auto-schweiz, Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure

Wölflistrasse 5, 3006 Bern, T +41 31 306 65 65

info@auto.swiss, www.auto.swiss

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr beziehen möchten, [klicken Sie bitte hier](#).